

Nachwuchsoffensive bei Vollmann

Firma investiert 40 000 Euro in Marketing, um qualifizierte Bewerber für Ausbildungsplätze zu finden

Von Carmen Thomaschewski

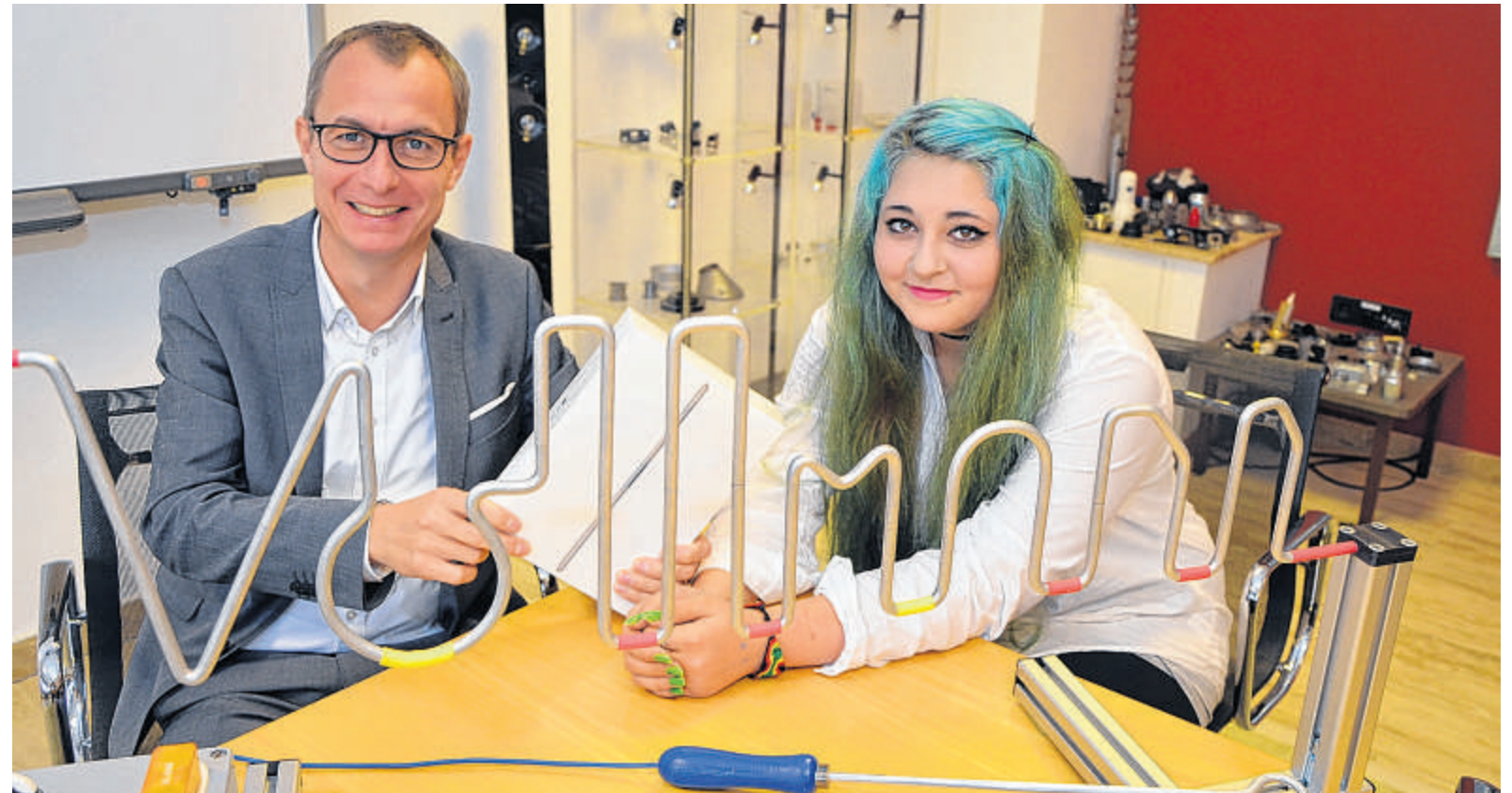
Gevelsberg. Seit Thomas Erdelt vor etwa 20 Jahren seine Ausbildung bei der Firma Vollmann machte, hat sich einiges verändert. Der 1911 gegründete Betrieb ist mit Axel Vollmann in die Hände der dritten Familiengeneration gelangt, es gab einen starken Wachstum durch Zukäufe, die Zahl der Mitarbeiter an allen Standorten stieg auf etwa 700 und die der Bewerber um Ausbildungsplätze sinkt kontinuierlich. Deshalb hat Erdelt, der mittlerweile der Geschäftsführer des Gevelsberger Unternehmens ist, eine Nachwuchsoffensive gestartet.

Die Zeiten haben sich geändert

Die Suche nach qualifizierten Mitarbeitern sei zu einer der wesentlichen Aufgaben in einem Unternehmen geworden, erklärt Erdelt. „Maschinenkäufe bringen nichts, wenn Leute fehlen, die sie bedienen können.“ Stichwort: zunehmender Fachkräftemangel. Das Unternehmen versuche in weiten Teilen den eigenen Fachkräfte selbst auszubilden. Was früher wenig Probleme bereitete, sei im Laufe der Jahre immer schwieriger geworden, nämlich geeignete Kandidaten zu finden.

Dafür gibt es mehrere Gründe: unter anderem den demographischen Wandel und die größere Konkurrenz auf dem Arbeitsmarkt. Um sich gegen große Konzerne beim Wettbewerb um qualifizierte junge Menschen zu behaupten, setzt die Vollmann-Group nicht nur auf Marketing, sondern auch auf soziale Aspekte.

Die Azubis an allen Standorten hätten nun eine Erhöhung ihrer Ausbildungsvergütung erhalten und es gebe zahlreiche betriebsübergreifende Aktionen und Ausflüge. Wichtig seien auch gemeinsame Projektarbeiten. Einige davon



Chantal Volf gewann den Hauptpreis beim Gewinnspiel der Firma Vollmann im Rahmen der Ausbildungsmesse Ende September. Sie versuchte sich am heißen Draht (Bild) Geschäftsführer Thomas Erdelt überreichte ihr ein iPad.

FOTO: CARMEN THOMASCHEWSKI

konnten die Besucher bei der Ausbildungsmesse auf dem VER-Gelände im September bestaunen. Die Azubis fertigten Skulpturen und Gegenstände aus Teilen an, die in der Firma verarbeitet werden. Unter anderem haben sie einen heißen Draht zusammengebastelt.

Alle Besucher, die sich bei der Messe daran versuchten, nahmen an einem Gewinnspiel teil. Die Schülerin Chantal Volf bekam nun den Hauptpreis, ein iPad, überreicht. Auch wenn sie sich nicht für eine Ausbildung in dem Unternehmen interessiert, in dem in der Hauptsache Stanz- und Kunststoffteile für die Automobilbranche produziert werden, hat sich die Teilnahme an der Messe für Vollmann ge-

lohnt. „Es sind zahlreiche Bewerbungen im Nachgang eingegangen“, freut sich Erdelt. Mehr als sonst. Was sicherlich auch an dem Imagefilm liegt, vermutet der Geschäftsführer. Ein zweiter Film sei bereits in Planung. Damit soll auf das Unternehmen aufmerksam gemacht und verdeutlicht werden, welche Berufe es gibt, sowie welche verschiedenen Ausbildungsformen, Perspektiven und Aufstiegschancen.

Natürlich sei es in einer produzierenden Firma laut, es gebe Schichtdienst, erklärt Erdelt. „Aber man kann zum Beispiel als Werkzeug- und Formenbauer gut verdienen, eine Ausbildung in diesem Bereich ist unglaublich nachhaltig“, weiß

Erdelt, der selbst die Ausbildung zum Industriekaufmann machte und im Anschluss studierte. „80 Prozent der Azubis werden in der Regel übernommen“, es hänge von den Jugendlichen selbst ab.

Alleine 40 000 Euro steckt das Unternehmen ins Marketing. In die beiden Filme, in Messepräsenzen, Infobroschüren und Flyeraktion.

Eine Mitarbeiterzeitschrift ist im September erstmals erschienen. Die Titelgeschichte dreht sich um das Thema Ausbildung. „Mit einer soliden Grundausbildung kann man einiges erreichen“, weiß Erdelt aus eigener Erfahrung und hofft, dass durch die Ausbildungsoffensive qualifizierte Bewerber gefunden werden.

Bewerbungen zu jeder Zeit erwünscht

■ Ausbildungen laufen standortübergreifend und beginnen jeweils zum **1. September**.

■ Es gibt über zehn verschiedene

Ausbildungsberufe, inklusive duale Angebote.

■ **Mehr Informationen** unter www.vollmann-group.com